ARSozVerw: 16. Zu § 38 FachV-SozVerw (Ziel, Aufbau und Dauer des Studiums)

# 16. Zu § 38 FachV-SozVerw (Ziel, Aufbau und Dauer des Studiums)

# 16.1

<sup>1</sup>Ziel des Studiums ist die ganzheitliche Qualifizierung der Nachwuchskraft. <sup>2</sup>Das auf wissenschaftlicher Basis zu vermittelnde Fachwissen umfasst auch für die spätere Tätigkeit relevantes Allgemeinbeziehungsweise Querschnittswissen. <sup>3</sup>Gegenstand der Ausbildung ist darüber hinaus die Förderung von Schlüsselqualifikationen. <sup>4</sup>Damit soll dem Anforderungsprofil an die Nachwuchskräfte sowie dem modernen Selbstverständnis der Verwaltung als wirtschaftlich, effizient, bürgernah, bürgerfreundlich und dem Dienstleistungsgedanken verbunden Rechnung getragen werden. <sup>5</sup>Das duale Studium soll auch die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung berücksichtigen.

### 16.2

Die zeitliche Lage der Studienabschnitte wird jeweils vom Fachbereich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium festgelegt.

# 16.3

<sup>1</sup>Werden im Rahmen des dualen Studiums Exkursionen angeboten, so ist die Teilnahme für die Nachwuchskräfte verpflichtend. <sup>2</sup>In begründeten Fällen kann während des Fachstudiums die Leitung des Fachbereichs oder während der berufspraktischen Ausbildungsabschnitte die jeweilige Ausbildungsleitung die Nachwuchskraft von der Teilnahme entbinden.

### 16.4

<sup>1</sup>Die Nachwuchskräfte können ergänzend auch anderen Stellen als den Ausbildungsbehörden zu Ausbildungszwecken zugewiesen werden, insbesondere können bis zu drei Monate der berufspraktischen Ausbildung bei einer geeigneten Stelle im Ausland abgeleistet werden, sofern dies der Ausbildung insgesamt förderlich ist. <sup>2</sup>Hierfür muss sich die jeweilige Nachwuchskraft bis dahin durch deutlich über dem Durchschnitt liegende Leistungen hervortun. <sup>3</sup>Dabei sollen die vorliegenden Zeugnisse mindestens die Gesamtnote "gut" aufweisen; Ausnahmen davon bestimmt das Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Fachbereich.